

*E-Mail von Christian Hopp, ehemaliger Freiwilliger aus Nauheim in Nicaragua an Julian Reinholz, seit Juli 2009 als Freiwilliger in Masatepe:*

Hallo Julian,

nun ist unsere Feier zu Ende und ich kam gerade vor etwa 1,5 Stunden aus dem Wagenrad zurück und möchte dir nun gerne berichten, wie nun unsere Feier gelaufen ist. Ute ist auch an einem zusammenfassenden Bericht interessiert, darum schicke ich die Mail auch an sie.

Unsere Jubiläumsveranstaltung im historischen Rathaus von Groß-Gerau war sehr schön. Es waren zwischen 65 und 70 Besucher da, unter ihnen Landrat Enno Siehr, der Vorsitzende des Kreistags Herr Manfred Hohl mit seiner Gattin und der Erste Kreisbeigeordnete Thomas Will. Bundestagsabgeordneter Gerold Reichenbach konnte nicht kommen. Martin eröffnete den feierlichen Akt, ihm schloss sich die Rede Enno Siehrs an, der die über 20-jährige Arbeit würdigte. Schön war, dass er sich mit in die Partnerschaft einschloss und von "uns" und nicht von "euch" sprach und die Partnerschaft als eine Bastion der Solidarität in einer Welt des Egoismus beschrieb. Auch Alcalde Luis Morales hielt eine Rede, in der er sich für alles, was durch die Partnerschaft möglich wurde, bedankte, auch für die Arbeit von uns Freiwilligen, und uns allen und Groß-Gerau Gottes Segen wünschte. Sehr eindrucksvoll war die Rede von Carlos Mercado, in der er anhand vieler Beispiele, wie der durch die Partnerschaft möglich gewordenen ausgebauten Wasserversorgung und der Vielzahl neuentstandener Kindergärten und Vorschulen, äußerst plastisch aufzeigte, wie viel sich in den 20 Jahren in Masatepe dank der Partnerschaft getan hat. Ute übersetzte diese Reden ins Spanische bzw. Deutsche.

Die Geschichte der Partnerschaft wurde anschließend von Michael kurz dargestellt.

Danach schlossen sich die Vorträge von uns Freiwilligen an. Zunächst Rebekka und Marcel und danach ich. Dann kam der Anruf bei Uriel. Er sandte uns allen seine herzlichsten Grüße, Ute sprach mit ihm. Dann rief Martin auch schon bei dir an. Den Abschluss der Freiwilligenberichte bildete Frederic. Natürlich brauchten wir jeweils länger als 15 Minuten und waren danach deutlich weiter in der Zeit vorgeschritten als geplant.

Nach der Kaffeepause und vielen anregenden Gesprächen begann der zweite Teil des Programms mit Asonifra und Jorge Sepúlveda und seiner etwa 8-köpfigen nicaraguanischen Tanzgruppe aus Frankfurt, die uns typische nicaraguanische Tänze sehr schön vorführten. Jorge Sepúlveda spielte auch einige Lieder auf der Gitarre, darunter "Nicaragua, Nicaraguita" und der "Corrido de Masatepe".

Dann waren wir schon fast am Ende angelangt. Martin gab als Abschluss einen Ausblick auf künftige Projekte, darunter natürlich Angelitos por siempre, aber auch auf die Beseitigung der bestehenden Probleme bei der Wasserversorgung. Am Ausgang erhielten alle eine Tasse mit dem Logo des Kreises und dem Masatepe-Wappen.

Die Resonanz war äußerst positiv, insbesondere unsere Freiwilligenarbeit wurde wieder sehr gewürdigt. Jutta Kessel sagte mir, nie zuvor sei der interkulturelle Austausch enger gewesen und das Leben in Masatepe so anschaulich vor Augen geführt worden wie durch den Freiwilligendienst.

Alles in allem war es eine rundum schöne Veranstaltung, die wir nach dem Abbau im

Restaurant Wagenrad gemütlich ausklingen lassen. Wolfgang sagte schon, in 5 Jahren haben wir dann das nächste Jubiläum, sozusagen unsere Silberhochzeit.

So viel für heute. Wir halten dich auf dem Laufenden über den Besuch unserer Gäste. Morgen haben wir nachmittags den Besuch bei deinem Vater. Es freut mich sehr, deine Eltern heute kennen zu lernen.

Wir hören von einander.

Liebe Grüße und bis bald

Christian